



Foto: Sell

## Stricken für Seeleute



Bereits zum zweiten Mal spendete uns Frau Heidemarie Gehrke zahlreiche selbstgestrickte Socken und Mützen mit denen wir bei Seeleuten für warme Ohren und Füße sorgen können. Auch einige Babygarnituren für frischgebackene Familienväter hatte Frau Gehrke gezaubert. Vielen Dank für Ihre Mühe liebe Frau Gehrke!

## Ortskomitee

Herr Rudolf Rothe, Leiter der Seefahrtsschule, wurde im Februar 2015 als Vorsitzender des Ortskomitees bestätigt. Die Aufgabe des Ortskomitees, das sich aus Vertretern aus Stadt und Hafen zusammensetzt, ist es, die Arbeit der Seemannsmission und deren Mitarbeiter zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen.



Foto: Sell

Im November wurde Herr Ingo Zegenhagen, Leiter der Wasserschutzpolizei, zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Er löst damit Herrn Reinhold Schabrau und Herrn Wolfgang Splitje ab, die sich das Amt bisher teilten. Im Dezember erreichte uns die traurige Nachricht, dass der ehemalige Vorsitzende, Herr Karl-Heinz Brühl, verstorben ist. Herr Brühl war 32 Jahre Mitglied des Ortskomitees, davon acht Jahre als Vorsitzender. In seiner umsichtigen und verantwortungsvollen Weise hat er die Seemannsmission nachhaltig geprägt.

## Weihnachtsurlaub

Am Mittag des 23. Dezember erhielten wir von zwei englischen Seeleuten deren Schiff im Hafen lag, den Anruf ob wir Ihnen helfen könnten, noch am selben Tag nach Hause zu fliegen. Sie hatten kurzfristig über die Weihnachtstage frei bekommen. Innerhalb von weniger als einer Stunde konnten wir die Seeleute von Bord holen, einen bezahlbaren Flug buchen und sie in den Metronom setzen. Noch am selben Abend trafen die Seeleute bei ihren Familien ein.

## Renovierungsarbeiten

Einige Einschränkungen mussten unsere Gäste im Dezember und im Januar erdulden. In dieser Zeit wurden sowohl unsere Bäder als auch der Clubbereich renoviert. Möglich wurde dies nicht zuletzt durch einen Zuschuss des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales von über 6.000 €. Diese Mittel wurden auf der Grundlage des neuen Seearbeitsübereinkommens, in dem unter anderem die Vorhaltung von Sozialeinrichtungen für Seeleute festgeschrieben ist, gewährt.

## Weihnachten

Besuche an Bord an Heiligabend gehören traditionell zu den Höhepunkten unseres Jahres. So haben wir in zwei Gruppen mit musikalischer Begleitung 13 Schiffe besucht. Insgesamt konnten wir in der Advents- und Weihnachtszeit weit über 800 Geschenke überreichen. Diese wurden durch einige Sachspenden und Geldspenden in Höhe von 11.322 € ermöglicht. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.



## Kollekte

Bereits zum 24. Mal überreichten Biedericher Konfirmanden mit Pfarrer Wilfried Pahlke im Anschluss an einen Vortrag über die Arbeit der Seemannsmission Kollekte. Die Gesamtsumme betrug knapp 2200 Euro.



Foto: Tomm

## Freiwilliges Soziales Jahr

Seit August absolviert Robin Quabeck aus Gevelsberg in Nordrhein-Westfalen sein Freiwilliges Soziales Jahr bei uns. Die Franz-Mützelfeldt-Stiftung unterstützt die Finanzierung der Stelle mit 5.000,- €.



## Sonntag der Seefahrt

Der Leiter des Wassers- und Schifffahrtsamtes Dipl.-Ing. Bernhard Meyer hielt das Votum in dem gut besuchten Gottesdienst. Seemannspastor Matthias Ristau aus Hamburg hielt die Predigt und der Lotsenchor begleitete den Gottesdienst in bewährter Form bereits zum 22. Mal.



## Verschollenes Gepäck

Auch das gehört zu unseren Aufgaben: ein philippinischer Koch ist für eine Übernachtung bei uns angemeldet, sein neuer Arbeitsplatz legt erst am folgenden Tag in Cuxhaven an. Als er bei uns ankommt hat er lediglich sein Handgepäck dabei – sein Koffer ist auf dem Flug verloren gegangen und soll frühestens am übernächsten Tag vor Ort sein. Sein Schiff wird dann aber wieder auf See sein.

Nach Rücksprache mit seiner Reederei geht es mit ihm auf Einkaufstour.

Unser Mitarbeiter Robin Quabeck besorgt mit ihm neue Schuhe, Freizeit- und Arbeitsbekleidung und Hygieneartikel. Noch bevor der komplett neu eingekleidete Koch am nächsten Tag an Bord geht, trifft bei uns sein Koffer ein.



## Dankeschön!

Die Druckkosten dieses Berichtes wurden dankenswerter Weise von BREB GmbH und Cuxport GmbH übernommen.



# DEUTSCHE SEEMANNSMISSION CUXHAVEN



Deutsche Seemannsmission Cuxhaven

support of seafarers' dignity

# Aus der Arbeit

Ausgabe 2016

## Liebe Leserinnen und Leser,

### ISPS-Hafenanlage

Gemäß ISPS-Code ist diese Anlage stets unter Verschluss zu halten!  
In Notfällen kann diese Anlage durch das Fluchttor verlassen werden, die Türe schließt automatisch nachdem das Tor zugemacht wurde, das Blockieren des Schließvorgangs ist untersagt.  
Eine Rückkehr auf das Schiff ist nur durch eine an Bord verbliebene Person oder über das Personal des Hafensbetriebs / Pfortner (0152 22 933-990 / -993) möglich.

der Hafen ist zu! Seit einigen Monaten stehen die Seeleute und wir immer häufiger vor verschlossenen Toren – auf unterschiedlichen Seiten. Der bisher sehr offene Zugang in viele

Hafenbereiche in Cuxhaven wurde massiv eingeschränkt. Zäune und Tore wurden neu gebaut bzw. geschlossen. Zum Glück haben wir einen sogenannten Transponder, einen elektronischen Schlüssel, der auch meist funktioniert. Mit dem Landgang ist es schwieriger. Die Tore befinden sich oft nicht direkt neben den Schiffen und es gibt nur einen Schlüssel pro Schiff. Weil dieser jedoch an Bord bleiben muss, macht das den Landgang kompliziert. Bei den Seeleuten führt das vielfach zu Unmut und Enttäuschungen.

Tatsächlich handelt es sich bei diesen Sicherheitsvorschriften – international „ISPS“ genannt – um keine neuen Regelungen. In vielen Häfen werden sie bereits seit vielen Jahren angewendet. Nur in Cuxhaven gingen die Uhren zum Glück langsamer. Nicht selten hören meine Kollegen und ich den Satz „It is like a prison!“ – Es ist wie ein Gefängnis.

Und auch wenn alle im Hafen Zuständigen bemüht sind praktikable Lösungen zu finden, ist es eine weitere Einschränkung in dem seit jeher begrenzten Leben an Bord. Um so wichtiger ist es uns deshalb die Menschen an Bord zu besuchen und ihnen wo immer möglich Tore zu öffnen, um Ausflüge in die Stadt zu unternehmen oder den Abend in netter Atmosphäre im Seemannsclub zu verbringen.

Dass uns dies in den vergangenen zwölf Monaten trotz der neuen Herausforderungen nach meiner Wahrnehmung gut gelungen ist, dazu haben wieder viele Menschen in ganz unterschiedlicher Form ihren Beitrag geleistet. Sei es durch ehrenamtliches Engagement in der Begleitung der Seeleute, durch Mitarbeit im Ortskomitee und bei der Gründung unseres Fördervereins oder durch Spenden und Geschenke. Bei jedem einzelnen von Ihnen möchte ich mich auf diesem Weg ganz herzlich bedanken,

*Martin Krause*



## Leben an Bord und daheim

Auf unsere Bitte an unsere Gäste auf einem ausgelegten Zettel zu beschreiben, wie sie ihre Freizeit an Bord und Zuhause gestalten erhielten wir ganz unterschiedliche Antworten. Einige der eindrucklichsten lauten:

- \* Daran denken, wann ich nach Hause fahre ↔ Daran denken wann ich wieder an Bord gehe
- \* Basketball spielen ↔ Gärtnern, kleine Reparaturen am Haus, Auto fahren, schwimmen, Musik machen
- \* Fernsehen, Gespräche mit Kollegen ↔ Soviel Zeit wie möglich mit der Familie verbringen und Ihnen maximale Aufmerksamkeit schenken
- \* Meistens auf dem Bett liegen ↔ Mich frei bewegen und dorthin gehen wonach mir der Sinn steht
- \* Ich bin der Boss ↔ Golf oder Schach spielen, Lesen, mit meinen Kindern spielen

## Praktikanten

Zahlreiche Praktikanten begleiteten und unterstützten uns in unserer Arbeit. So besuchten mehrere Altenbrucher Konfirmanden jeweils einen Nachmittag mit uns Seeleute an Bord, um ein besonderes Arbeitsfeld der Kirche kennenzulernen. Zwei Schulpraktikanten absolvierten mehrwöchige Praktika um den Arbeitsalltag in der Seemannsmission kennenzulernen und auch eine angehende Diakonin machte sich für eine Woche ein Bild über die Arbeit mit Seeleuten.



## Klimahaus, Birkenstock-Sandalen etc.

Wie schon im letzten Jahr, waren Ausflüge und Einkaufsfahrten wieder sehr gefragt, stellen sie doch oftmals eine willkommene Abwechslung und Möglichkeit dar, am kulturellen Leben teilzunehmen. Zu den Höhepunkten gehörten eine Fahrt ins Klimahaus mit schwedischen Seeleuten, eine Einkaufsodyssee durch sämtliche Schuhgeschäfte mit fünf philippinischen Seeleuten auf der Suche nach den richtigen Birkenstock-Sandalen und eine Klettertour mit einem ukrainischen Seemann im Sahlenburger Klettergarten.



## Förderverein

Im März wurde im Anschluss an den Gottesdienst zum Sonntag der Seefahrt der „Förderverein Seemannsmission Cuxhaven“ gegründet. Zum Vorsitzenden wurde Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch gewählt. Ziel des Vereins ist es unsere Arbeit kontinuierlich ideell und finanziell zu unterstützen. Die Idee überzeugte sowohl Betriebe im Hafen als auch Privatpersonen aus Cuxhaven und in der Ferne. Selbst Menschen aus Großbritannien zählen zu den bisher gut 100 Mitgliedern.



## Day of the Seafarer

Ein Grillfest am 25. Juni anlässlich des Internationalen Tages der Seeleute konnten wir mit zahlreichen Seeleuten und Ehrenamtlichen bei schönstem Sommerwetter im Garten der Seemannsmission gemeinsam feiern



## Königlicher Besuch



im Seemannsclub ausklingen.

Nach einem „Ausflug“ in den Baumarkt und anschließendem Abendessen in einem bekannten Schnellrestaurant ließen diese sechs gekrönten Seeleute, deren Schiff in der Werft lag, den Abend

## Ehrenamtliche bei der Seemannsmission

Neben den Diensten an Clubabenden und im Bordbesuchsdienst, nahmen die ehrenamtlichen Mitarbeiter unter anderem auch an Fortbildungen teil, warben auf der Ehrenamts-Messe für unsere Arbeit und verabschiedeten das Jahr mit einem Curryessen. Wenn auch Sie Interesse haben sich bei uns zu engagieren, sprechen Sie uns gerne an.



## Zahlen im Jahr 2015

### Im Hafen

- > 1.217 Seeschiffe liefen Cuxhaven an, hinzu kamen weitere, wie z. B. Schlepper, Kreuzfahrer, Versorgungs- und Behördenschiffe.
- > 1.095 Schiffe davon wurden besucht
- > 4.253 Begegnungen mit Seeleuten an Bord
- > 849 Weihnachtsgeschenke auf 81 Schiffen
- > 56 Ausflüge/Einkaufsfahrten mit 139 Seeleuten

### Im Seemannsheim & Club

- > 1.750 Seeleute aus 35 Nationen besuchten den Club
- > 910 andere Gäste besuchten die Seemannsmission
- > 1.479 Übernachtungen von Seeleuten
- > 269 Fahrten mit 1.049 Seeleuten zum Club bzw. zu den Schiffen

### Sonstiges

- > 25 Besuche bei Seeleuten im Krankenhaus.
- > 295 E-Mails mit Grüßen und Anfragen von Bord
- > 3 Gottesdienste mit 465 Teilnehmern
- > 11 Vorträge vor 227 Personen
- > 185.158,28 Euro Haushalt aus Kirchensteuermitteln, Spenden, Kollekten, Zuschüssen der Stadt Cuxhaven, und freiwilligen Schiffsabgaben.

### Herausgeber:

Deutsche Seemannsmission Cuxhaven  
Grüner Weg 25 · 27472 Cuxhaven  
Telefon 04721/56120 · Fax 04721/561230  
E-Mail: [cuxhaven@seemannsmission.org](mailto:cuxhaven@seemannsmission.org)  
[www.seemannsmission-cuxhaven.de](http://www.seemannsmission-cuxhaven.de)  
[www.facebook.com/seamens.cuxhaven](http://www.facebook.com/seamens.cuxhaven)  
Stadtsparkasse Cuxhaven  
IBAN: DE78 2415 0001 0000 1131 18  
BIC: BRLADE21CUX

Auflage: 2500 Stück

Fotos: Alle ohne ausdrücklichen Hinweis DSM Cuxhaven  
Für den Inhalt verantwortlich: DSM Cuxhaven  
Gestaltung: baumann.grafik-design · Bremerhaven